

erschienen am 27. Juli 1929, mit den Nummern 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

Verlag: Dresden, Neudammstr. 17. Preis: 1.00 M. für den Abnehmer, 1.20 M. für den Einzelkäufer.

# Sächsisch-Volkszeitung

Für christliche Politik und Kultur

Redaktion der Sächsisch-Volkszeitung, Dresden-Killbuck 1, Neudammstr. 17, Telefon 30711 und 31012.

## Konferenz im Haag

Einigung zwischen Frankreich und England — Beginn am 6. August

### Poincaré bleibt fern

London, 26. Juli.

Vertinax meldet dem „Daily Telegraph“ aus Paris, es verlaute nach der Konferenz von gestern vormittag, daß die Wiederherstellung Poincarés möglicherweise ziemlich Zeit erfordern werde.

In der Meldung heißt es weiter: Was den Tagungsort der Konferenz betrifft, so wird heute in Brüssel die Entscheidung getroffen werden.

Kreisen werde allgemein geglaubt, daß die belgische Regierung den Wünschen ihrer Nachbarn nachkommen werde.

Paris, 26. Juli.

Wie „Havas“ berichtet, soll in politischen Kreisen das Gerücht im Umlauf gewesen sein, daß der Gesundheitszustand Poincarés gegenwärtig weniger zufriedenstellend gewesen sei, als die erste Untersuchung der Ärzte es hätte hoffen lassen.

## Die Verhandlungen in Charbin

China gibt nach

London, 26. Juli.

Daily Telegraph meldet aus Mukden vom Mittwoch, daß in Tschangtschun, dem südlichen Endpunkt der chinesischen Ostbahn, Besprechungen zwischen den Bevollmächtigten der Russen-Regierung, General Tschangtscho hsiang und dem russischen Generalkonsul in Charbin, Reinkhoff, begonnen hätten.

Der Chicago Tribune wird aus Mukden gemeldet, man nehme an, daß China bereit sei, wegen der Beschlagnahme der ostchinesischen Eisenbahn eine Entschuldigung vorzubringen.

### Die Botschafterkonferenz bei Stimson

Washington, 26. Juli.

Wie „Baltimore Sun“ und andere Zeitungen berichten, war bei der Besprechung, die Staatssekretär Stimson gestern mit den Vertretern Deutschlands, Englands, Frankreichs und Italiens hatte, auch der japanische Botschafter zugegen.

strenges Stillschweigen bewahrt, das erst gelüftet werden dürfte, wenn die von den genannten Großmächten erbetenen Antworten auf die Vorschläge der amerikanischen Regierung zur Beilegung des russisch-chinesischen Konfliktes eingetroffen sind.

### Die große Papstprozession

Rom, 26. Juli.

Wie angekündigt, fand gestern Abend die feierliche Papstprozession vor dem Petersdom statt. Die Prozession verlief um 6 Uhr den Vatikan und zog durch die Kolonnaden des Petersplatzes.

Eine riesige Menschenmenge jubelte dem Papst, während er vorbeigezogen wurde, zu. Alle Fenster der Häuser am Rinfuceri-Platz waren dicht von Zuschauern besetzt, ebenso die Fenster und Loggien des päpstlichen Palastes.

Bei dieser Papstprozession hat zum ersten Male seit 1870 ein Papst den Bezirk des Vatikan verlassen.

Unbekannte Gespräche Bismarcks. — Ueber die parlamentarischen Beratungen im Hause Bismarcks ist von Anfang an viel geschrieben worden, doch sind unbedingt zuverlässige, auf unmittelbaren Niederschriften des dort Gehörten beruhende Mitteilungen selten.

## Parität und Konkordat

Von Professor Grebe, Mitglied des Preussischen Landtags

I.

Die Verhandlungen über das Konkordat haben auf allen Seiten eine rührende Sorge um die Parität zwischen den beiden großen christlichen Konfessionen in die Erscheinung treten lassen.

Das Zentrum hat gegen eine vertragliche Regelung des Verhältnisses der evangelischen Kirche zum Staate nichts einzuwenden.

Der heutigen Nummer liegt das „St. Vennblatt“, das Sonntagsblatt für die Diözese Keil, und die Kinderbeilage „Frohmut“ bei.